

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 42

Rubrik: Nebi-Telegramme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochenschau

Bundeshaus

Bundespräsident Tschudi übergab das neuerstellte Fernseh- und Radiostudio des Bundeshauses an die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft. In einer Ansprache betonte er, daß der Bundesrat von den neuen Möglichkeiten, die das Studio im Bundeshaus biete, mit Maß und Zurückhaltung Gebrauch machen werde. – Vor allem mit ächt demokratischer Zurückhaltung.

Feiern, wie sie fallen

In Solothurn fand am 10. Oktober der «Tag des Pferdes» statt, an welchem des Menschen nobelste Eroberung mit Reden, Umzügen und anderen Festlichkeiten geehrt wurde. Bestimmt wurde dabei auch wacker getafelt, so daß mancher anderntags philosophieren konnte: Die Liebe zum Roß geht durch einen Roßmagen.

Aargau

Im Großen Rat erfolgte unter dem Kapitel «Jagdregal» die Mitteilung, daß nach neuern Instruktionen die Eichhörnchen als jagdbares Wild zu gelten haben, da eine gewisse Ueberbevölkerung festzustellen sei. – Eichhörnchen, die ihre Nester um 63 Zentimeter zu hoch bauen, werden nicht abgeschossen, sondern über die Grenze gestellt.

Basel

Als erste Schweizer Stadt führt Basel vollautomatische Lichtsignalanlagen ein. Kontakte im Bodenbelag melden die Verkehrsdichte einem Rechengerät, das selbständig die entsprechenden Rot-Grün-Phasen oder das Blinklicht einschaltet. An der Presseorientierung über diese Neuerung sagte ein Referent: «Wenn

also die Verkehrsampeln nachts um 2 Uhr auf Stoßbetrieb übergehen, dann ist entweder der Apparat kaputt oder es hat jemand einen Umzug organisiert!»

Oberhofen

In Oberhofen am Thunersee wurde ein Gedenkstein zu Ehren von Winston Churchill eingeweiht. Das erinnert uns daran, daß am Thunersee zu der Zeit, als Churchill in der ganzen Welt berühmt wurde, auch ein Herr namens Heinrich Guisan wirkte.

Marschmusik

Radio Basel sucht einen Jubiläumsmarsch für die Schweizer Mustermesse, die nächstes Jahr 50 Jahre alt wird. Wäre es nicht angebrachter, eine Schweizer Landeshymne zu suchen? Die Mustermesse hat es gar nicht nötig, daß ihr der Marsch geblasen wird ...

Geschwindigkeits-Exzesse

Zu den schrecklichen Autounfällen der letzten Wochen zufolge krimineller Kurvenfahrten und verbrecherischen Ueberholmanövern: Dazu kommt es, wenn man den Tiger statt in den Tank ans Steuer tut!

ETH

Die Technik des rationalen Lesens kann an einem dreitägigen Ausbildungskurs am Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH gelernt werden. Die Leseschulung will die fortgeschrittenen Techniken des

Schnell- und Ueberlesens erarbeiten. – Das chemische Institut der ETH hat die Vorbereitungen für «Kurzgeschichten in Pillenform» erfolgreich abgeschlossen

Musik

Ein Neuenburger Akkordeonist hat angekündigt, den Langspiel-Weltrekord des bisherigen Genfer Titelinhabers brechen zu wollen. 80 Stunden ununterbrochenes Ziehen am Blasbalg müssen überboten werden. – Hoffentlich wird das Handorgelspiel raschestens olympiade-würdig erklärt. Die Schweiz hätte dann endlich wieder einmal eine Chance.

Mödli

Was längst zu erwarten war, ist endlich passiert: Die Mode greift auch auf die Kosmetik über. So müssen sich die Frauen diktieren lassen, daß «die Köpfe kleiner, die Augen größer, die Make up etwas gewagter» werden. Ein Trost, daß auch ein kleinerer Kopf, gewagter gemakeupt, gewinnen kann ...

Oesterreich

Der Chef des EMD, Bundesrat Chaudet, und Oberstkorpskommandant Gygli haben in Begleitung ihrer Gattinnen dem österreichischen Bundesheer einen offiziellen Besuch abgestattet. Im Besuchsprogramm figurierte auch die Besichtigung der Spanischen Hofreitschule. – Das Mirage-Programm soll noch um Piaffe, Levade, Volte und Galoppwechsel bereichert werden ..



■ EMD-Vorsteher: Trotz SP – Winzer fest!

■ Bundesrat Chaudet besucht Österreichs Bundesheer. Nach all dem Ungeheurigen: Zum Heurigen.

■ Mirage auch stollentauglich! Kunststück, wo ihm schon so oft das Grab geschaufelt wurde. Dä

Italien

Palmo Togliatti, der verstorbenen Kommunistenführer, ist bei seinen Nachfolgern in Ungnade gefallen. Sein Andenken ist ihnen zu gefährlich (ähnliche Parallelfälle sind in diesen Kreisen nicht unbekannt). Die Genossen dürfen von ihm nicht mehr als «der Beste» sprechen und schreiben. In diesem Fall wäre wohl «der weniger Schlechte» angebracht.

EFTA

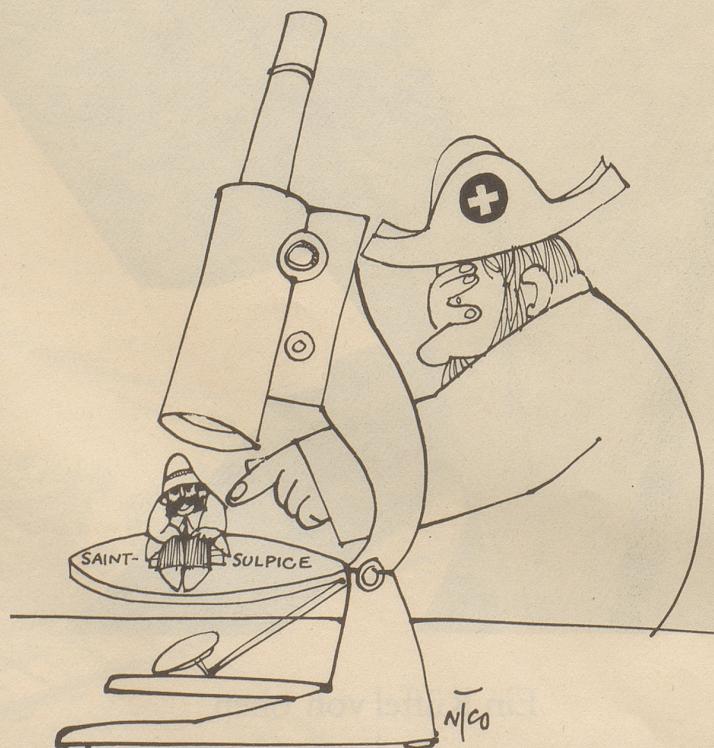
Der dänische Außenminister drohte in Washington, wenn die USA bei ihrem Güggeli-Export Zulagen gewährten, so würde er seine Kollegen aus der EFTA veranlassen, für besagte Poulets den Zoll zu erhöhen. Er war zuversichtlich, daß die EFTA-Partner seinem Vorschlag ihre Zustimmung nicht versagen würden. Bestimmt nicht! Wenn man bedenkt, mit welcher Leichtigkeit z. B. England sogar gegen die eigenen EFTA-Mitstreithähne eine 10-prozentige Importabgabe verfügte.

Kanada

Die französisch sprechenden Kanadier ließen die englischsprechenden Mitbürger durch den Mund des Premierministers von Quebec wissen, sie seien nicht mehr willig, sich mit billigen Konzessionen abzuspeisen zu lassen, sondern sie wollten inskünftig nur noch echte Zeichen ihrer Anerkennung als Volk annehmen! Hoffentlich haben sie in Montreal zurzeit nicht gerade eine Haushaltungsschule einzuwiehen!

USA

Das amerikanische Repräsentantenhaus gewährte einen Kredit zur Erforschung der Ozeane, die nach Worten des Präsidenten Johnson nicht weniger bedeutend sei als die Erforschung des Weltraumes. So hat denn nun jede Abteilung der Armee in den USA etwas, nach dem sie forschen kann: Die Marine den Meeresgrund, die Luftwaffe den Mond und die Landstreitkräfte die Vietcongs.



Zum „Fall Fentener“

Der Bazillus